

FLORIBBEAN SUNSET

Key West in Florida ist nicht nur der südlichste Punkt des Landes. Die Stadt mit der spannenden Geschichte und dem karibischen Flair punktet auch mit außergewöhnlicher Kulinarik und naturnahen Sportangeboten.

TEXT: STEPHAN BURIANEK

Bei unserer Ankunft ist die Party bereits voll im Gang. Auf dem Mallory Square jonglieren Gaukler mit dem Feuer, Clowns schneiden Grimassen, eine Band sorgt für beschwingte Stimmung. Während der Sunset Celebration, der allabendlichen Sonnenuntergangsfeier, sind neben den Touristen auch die Alltagssorgen auf Urlaub. Der Platz liegt direkt am Meer, und entlang des Ufers sitzt eine Menschenreihe, die gleichermaßen gebannt wie entspannt auf den Horizont starrt. Das Publikum wartet auf den Sonnenuntergang, dessen intensive Farbenspiele auf Key West ganz offiziell als Sehenswürdigkeit gelten. Key West heißt sowohl die Insel als auch die Stadt auf ihr. Wir haben sie mit dem Mietwagen von Miami kommend über den Overseas

Highway erreicht, einem beeindruckenden Bauwerk, das auf mehr als 200 Kilometern Länge bogenförmig rund 40 Inseln, die sogenannten Florida Keys, mit dem Festland verbindet. Key West ist der Endpunkt dieser legendären Strecke und gilt zugleich als der südlichste mit dem Auto zu erreichende Ort der „Kontinental-USA“ (nur Hawaii liegt südlicher). Nach Kuba sind es gerade einmal 150 Kilometer Luftlinie, und die Bahamas liegen auch in unmittelbarer Nachbarschaft.

ZIGARREN, NICHT UND DOCH AUS KUBA

Der karibische Einfluss ist in der Altstadt von Key West überall spürbar, man hat in Florida sogar einen Namen für ihn: „Floribbean“ ist auf den Florida Keys neben der entspannten Mentalität vor allem die Architektur und das Essen. Adrett verzierte Holzhäuser mit schattigen Veranden liegen malerisch eingebettet in der tropischen Vegetation, und auf den Speisekarten findet man authentische Ge-



Der Conch Tour Train verbindet die wichtigsten Sights von Key West miteinander – hier trudelt er gerade beim Shipwreck Treasures Museum ein.



Pastellfarbige Häuser in Zuckerbäckerarchitektur säumen die Straßen von Key West.



Beim Paddeln durch die Mangrovenwälder erfahren wir, dass die hier wachsenden Bäume verholzende Salzpflanzen sind, die sich an das Leben in tropischen Regionen zwischen Ebbe und Flut angepasst haben.

Hummer gibt's in Florida nicht bloß in schicken Lokalen, sondern auch am Straßenstand.



FLORIDA

REISEZEIT

Die touristische Nebensaison ist zugleich die offizielle Hurrikan-Saison. Sie umfasst die Zeit von Juni bis November, wobei in den Monaten August bis Oktober die stärksten Stürme zu erwarten sind. Eine „Garantie“ gibt es nicht: Der letzte Hurrikan in Florida liegt bereits mehr als acht Jahre zurück. Außerdem kündigt sich ein Sturm bereits Tage zuvor an, Touristen haben im Fall einer Evakuierung Vorrang.



REISEFÜHRER-TIPP

Der umfangreiche „Florida“-Führer von Michael Iwanowski sollte auf einer Reise in den südlichsten US-Bundesstaat auf keinen Fall fehlen (2012, 576 Seiten, Iwanowski's Reisebuchverlag).

DEUTSCHSPRACHIGE INFOS

www.fla-keys.de



„SONNENSEITE FLORIDAS“

(Meiers Weltreisen USA, S. 250/251)
9-tägige Busrundreise ab/bis Miami, 8 Nächte in Hotels der Mittelklasse im Doppelzimmer mit Frühstück, Eintritte lt. Programm

REISEVERLAUF:

Miami – Cape Canaveral – Orlando – St. Augustine – Orlando – Fort Myers – Key West – Miami Beach

Anreise z.B. 01. und 08.05.15

Preis pro Person, inkl. Flug ab/bis Wien 1.549 Euro, Preis gültig bei Buchung bis 90 Tage vor Anreise!

Weitere Informationen in jedem Reisebüro mit DERTOUR Programm oder unter www.dertour.at



richte wie das mit den Gewürzen der Karibik marinierte Jerk Chicken.

Besonders herausgeputzt sind die historischen Gebäude in der Hauptflaniemeile der Stadt, der Duval Street. Es gibt auffallend viele Zigarrenläden. Unsere Neugierde weckt ein winziger Stand, der fast so klein wie ein Bauchladen ist. Ein älterer Herr – Dreitagebart, Trägerleibchen, Brille – sitzt dort vor gut zwanzig verschiedenen Sorten und pafft genüsslich an einer Robusto. Tomas Martinez ist Kubaner und dreht seine Zigarren selbst. Der Import von kubanischen Zigarren ist zwar verboten, nicht aber der Import der Zutaten. Und in der Kunst des Zigarrendrehens geschulte Kubaner wie Martinez leben in Florida genug. Martinez verkauft fünf Zigarren für 20 US-Dollar, das ist für Aficionados eine wahre Okkasion.

Auf Key West lässt es sich zweifellos leben. Das wissen die Prominenten schon lange, wie beispielsweise US-Präsident Harry S. Truman, dessen ehemaliges Ferienhaus – Little White House genannt – US-Patrioten heute als Pilgerort dient. Eine ganz andere Ziel-

gruppe lockt das Museum und frühere Wohnhaus des Literaturnobelpreisträgers Ernest Hemingway in der Whitehead Street an. Im Rahmen der Führungen werden dort die Frauenbekanntschaften des sozialkritischen Schriftstellers mit dessen Katzenliebe in einem Atemzug genannt.

DIE SCHATZTAUCHER

Wir interessieren uns indes für die reiche Geschichte der Stadt. Reich war sie tatsächlich, denn im 19. Jahrhundert galt Key West als die wohlhabendste Gemeinde in Florida. Einen großen Anteil daran hatte eine Gilde, der heute wohl moralische Bedenken entgegenstünden: Die „Abwracker“ bedienten sich – immerhin erst nach der Rettung von Besatzung und Passagieren – freizügig an den Ladegütern jener Schiffe, die auf die umliegenden Riffe aufgelaufen waren. Das waren ziemlich viele. Im Shipwreck Treasure Museum erzählt ein Schauspieler in historischer Kleidung lebhaft von der heldenmütigen Arbeit dieser frühen Schatztaucher. Neben einem Klavier zählen vor allem Alltagsgegenstände zu den Expo-

naten des Museums. Einen wunderbaren Rundumblick hat man vom Turm des Hauses. Als wir ihn besteigen, überragt ein Kreuzfahrtschiff die Dächer der Stadt. In diesem Moment erkennen wir Parallelen zu der europäischen Tourismushochburg Venedig. Ebenso wie die Lagunenstadt konnte sich Key West aufgrund der Inselsituation recht unabhängig entwickeln und seinen Wohlstand lange Zeit verteidigen. Und ebenso wie in Venedig schätzen heute unzählige Tagestouristen den individuellen Charme dieser Stadt.

Glücklicherweise gab es den Beruf der Abwracker im Jahr 1622 noch nicht, als ein Hurrikan die spanische Galeone „Atocha“ auf den seichten Meeresboden verteilte. Sonst hätte sich der unermüdliche Schatzsucher Mel Fisher gar nicht erst auf ihre Suche begeben müssen. Ihm ist es zu verdanken, dass heute einige der gehobenen Prachtstücke in einem nach ihm benannten Museum zu sehen sind: Münzen, Goldketten, Silberbarren, kunstvoll gegossene Löffel, ein päpstliches Smaragdkreuz. Im Museumsshop können originale Fundstücke sogar erworben werden.

FOTOS: SHUTTERSTOCK (6), BEGESTELLT

„Besonders herausgeputzt sind die historischen Gebäude in der Hauptflaniemeile der Stadt, der Duval Street.“

Florida

Mietwagenrundreise

Florida Intensiv
15-tägige Rundreise ab/bis Miami, 14 Nächte im DZ-Standard, inkl. Mietwagen Kat. Economy, Verpflegung und Verlauf lt. Programm, **Anreise z. B. am 2./5./10. und 16.5.15**

Preis pro Person, inkl. Flug ab/bis Wien **€ 1.447**

DER
Somach'ich Urlaub.

KUONI
INFOS & BUCHUNG

Mit Beratung einfach besser

DIESE & WEITERE USA REISEN IN ALLEN KUONI REISEBÜROS
T 01 7157531-0 • WWW.KUONI.AT